

TINY HOUSE

- viel Komfort
auf kleinem Raum





Seit einiger Zeit sind die sogenannten «Tiny Houses» ein Trend, der immer öfter zur Sprache kommt. Sie ermöglichen Wohnen selbst auf kleinem Raum, ohne dass die Bewohner dabei Abstriche in punkto Ausstattung oder Komfort machen müssen – lediglich der Wohnraum ist kompakter.

Text: [ANDREAS LATERNSEER](#) Bilder: [SCHÖB AG](#)

Ein Eigenheim ist der Wunsch vieler Menschen. Während einige dabei eine Wohnung im Kopf haben, sehnen sich andere eher nach einem Haus, umgeben von Grün. Ein Einfamilienhaus lässt sich nicht in allen Fällen umsetzen. Die damit verbundenen Kosten sind nicht unerheblich und ausserdem muss genügend Baugrund vorhanden sein, um das Projekt umsetzen zu können. In diesen Fällen kann ein Minihaus vielleicht eine Alternative sein. Ein Tiny House kann sich aber auch als Gästehaus im eigenen Garten oder als Feriendomizil an einem entfernten Ort eignen.

Die Planung braucht Zeit, gebaut ist schnell

Wie bei jedem Bauprojekt gehen auch einem Minihaus die Planungsphase und die behördlichen Bewilligungen voraus. «Sobald der Plan jedoch steht, können wir ein Minihaus innerhalb von etwa drei Wochen fertigen. Dann ist es komplett ausgebaut und transportbereit», erklärt Christine Egger-Schöb von der Schöb AG in Gams. Bei der Inneneinrichtung und der Gestaltung sind die Bauherren flexibel, denn auch Tiny Houses können je nach Kundenwunsch in-

dividuell gebaut werden. Die kleinsten Minihäuser haben dabei eine Dimension von 6,5 auf 3 Meter, die grössten messen 16 mal 4,2 Meter. Ein zentrales Problem bei der Dimension des Hauses ist der Transport zum Wunschort, also die Logistik. Die Zufahrtsbedingungen und die Grösse der Fläche sind dabei entscheidend.

Individuell ausgestattet nach Kundenwunsch

Wie bei jedem anderen Haus sind die Bauherren bei der Gestaltung des Innenraums völlig frei. Die Sanitäranlagen, die Küche, die Bodenbeläge, die Fenster – alles kann vom Auftraggeber ausgesucht und bestimmt werden. So entsteht ein individuelles Haus, einfach etwas kleiner. Die Rahmenkonstruktion besteht dabei in der Regel aus Fichte oder Tanne. Ein Dämmmaterial aus Zellulose und Steinwolle sorgt dafür, dass das Gebäude vor wetterbedingten Immissionen geschützt ist. Durch dreifach verglaste Fenster werden die Bewohner zusätzlich vor Lärm geschützt.

Bezüglich der Heizform haben auch hier die Kunden die freie Wahl. Pelletofen, Wärmepumpen, eine Gasheizung oder eine Fo-

tovoltaikanlage lassen sich ohne Probleme in einem Minihaus realisieren. Im Unterschied zu einem «normalen» Haus wird hier jedoch eine deutlich geringere Heizleistung nötig und der Verbrauch ist geringer.

Für wen eignet sich ein Minihaus?

Wer keine sonderlich grosse Wohnfläche benötigt und sich auch auf einem etwas kleineren Raum mit allem Notwendigen zurechtfinden kann, für den ist ein Minihaus eine gute Alternative zu einem herkömmlichen Einfamilienhaus. Wer sich bei der Planung nicht ganz sicher ist, für welche Hausgrösse er sich entscheiden soll, hat mit einigen Vorbereitungen die Möglichkeit, das Haus nachträglich noch zu erweitern und den Wohnraum zu vergrössern. Ein weiterer kleiner Vorteil der Minihäuser ist, dass sie im Prinzip auch wieder demontiert und an einem neuen Ort aufgebaut werden können, da sie lediglich auf einem Streifenfundament oder Punktfundament zu stehen kommen.

Wir haben uns informiert bei Schöb AG in Gams.



«Eine Reduzierung auf das Wesentliche»



Katharina Bruch

Haus darauf bauen, das für uns wichtige Punkte aufweist:

1. Minihaus/Tiny House

- Es ist gross genug, um bei Bedarf einer Betreuungssituation für unsere Eltern das Haus als Wohnort für sie und eine Pflegerin nutzen zu können. Deshalb ist es auch barrierefrei gebaut. Wichtige bauliche Voraussetzungen für das Wohnen mit Rollstuhl sind bereits vorhanden.
- Unsere Söhne können es als Wohnung nutzen.
- Wir vermieten es aktuell als Ferienhaus und sind dadurch in der Planung nicht gebunden und die Kosten sind gedeckt.

2. Holzhaus

- Holz ist nachhaltig, gesund und schafft ein angenehmes Wohnklima.
- Das Haus ist beliebig erweiterbar. Die Statik ist so berechnet, dass ein Obergeschoss oder ein Anbau möglich wäre.

Familie Bruch, wie sind Sie auf die Idee gekommen, ein Tiny House zu bauen?

Wir wollten unser angrenzendes, unbebautes Grundstück nutzen, indem wir ein flexibles

3. Vorgefertigt

Wir sehen das Vorfertigen eines Gebäudes oder Gebäudeteile in einer Halle als die Zukunft des Bauens an. So können die einzelnen Gewerke vom Hersteller koordiniert werden und Hand in Hand in arbeiterfreundlicher Umgebung das Haus errichten. Der Hersteller kann sich Partner seines Vertrauens an die Seite holen und der Bauherr hat nur einen Ansprechpartner. Ein stressfreies, kostengünstiges Bauen!

4. Mobil

Falls sich eines unserer Kinder entscheidet, auf dem Grundstück ein anderes Haus zu bauen, könnte das Tiny House per Kran und Lastwagen an einen anderen Standort versetzt werden.

Welche Vorteile sehen Sie darin?

Der Hauptvorteil für uns ist die oben beschriebene Flexibilität. Wir wollten auf keinem Fall für die nächste Generation bauen, da jede Generation eigene Vorstellungen und Ansprüche bezüglich der Wohnsituation hat. Dennoch wollten wir unser Baugrundstück selber nutzen, ohne es für unsere Kinder zu «verbauen». Ausserdem wurde das Tiny House in drei Tagen komplett aufgebaut. Das bedarf viel Planung im Vorfeld, aber die Belastung durch langes Bauen vor Ort entfällt. Das entlastet auch die Umgebung von langem Baulärm.

Wie lebt es sich in einem Tiny House?

Aktuell haben wir es als Ferienhaus

vermietet (www.haus-im-garten.at). Unsere Gäste sind sehr begeistert vom angenehmen Raumklima, der durchdachten Ausführung und der empfundenen Grosszügigkeit trotz Tiny House. Natürlich gibt es nicht viel Stauraum, um doch meist nur unnütze und kaum genutzte Dinge zu horten.

Würden Sie sich noch einmal für diese Variante entscheiden?

Auf jeden Fall. Wir sind sowohl mit dem Konzept Tiny House als auch mit der Fertigung und Betreuung durch die Firma Schöb sehr zufrieden.

Was würden Sie anderen mit auf den Weg geben, die sich auch für ein Tiny House interessieren?

Es ist eine Lebenseinstellung, ein Tiny House zu bewohnen. Eine bewusste Entscheidung gegen unnützen Konsum und Reduzierung auf das Wesentliche.

